

Laudatio für den Großen Preis der ALPEN ADRIA PHILATELIE anlässlich der Ausstellung in Memmingen vom 1.-3.9.2017

Im Artikel XIII des ALPEN ADRIA Ausstellungsreglements wurde mit dem Großen Preis der ALPEN ADRIA ein Instrument geschaffen, jenem Exponat, das dem Grundgedanken der ALPEN ADRIA Vereinigung, nämlich der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit der beteiligten Länder und Regionen, insbesondere auf kulturellem Gebiet am ehesten entspricht, diesen begehrten internationalen Sonderpreis zu widmen. Dieser ist im Interesse der Betonung der überregionalen Bedeutung der ALPEN ADRIA PHILATELIE beim Festabend/Palmares von deren Präsidenten in feierlicher Form mit einer Laudation zu überreichen.

Der Große Preis der ALPEN ADRIA wurde diesmal treffend vom Bayerischen Ministerpräsidenten, Herrn Dr. Horst Seehofer ausgewählt und gestiftet. Er besteht in einer handgefertigten Keramik aus der Nymphenburger Manufaktur mit der Darstellung eines sitzenden barocken Bayerischen Löwen, der das Wappen des Landes in den Tatzen hält. Dieser individuelle, für den Anlass geradezu prädestinierte Preis, trägt nicht nur dem besonderen Wert der Leistungen des Ausstellers Rechnung, sondern verkörpert auch den hohen europäischen Stellenwert des ALPEN ADRIA Gedankens.

Bei der diesjährigen ALPEN ADRIA Ausstellung vom 1.-3. September 2017 in Memmingen fiel die Wahl dieses Exponates auf das Objekt Nr. 312 „Slowenische Postämter der ehemaligen Provinzen Triest, Istrien, Pula und Fiume“ des Ausstellers Branko Morencic aus Slowenien.

Dieses historisch, insbesondere postgeschichtlich hervorragende Exponat, das die wechselvolle Geschichte des gezeigten Gebietes in der Zeit nach dem 1. Weltkrieg bis zum Jahr 1945 umfasst, berührt zwar nicht alle, aber doch die Mehrheit der in der ARGE ALPEN ADRIA vereinigten Länder und Regionen, nämlich Italien, Slowenien und Kroatien als Nachfolger der Österreichisch-Ungarischen Monarchie und zeigt die schwierigen politischen und postalischen Ereignisse nach dem 1. Weltkrieg auf. Das prämierte Exponat berührt daher nicht nur räumlich, sondern auch zeitlich eine der markantesten Epochen europäischer Geschichte im ALPEN ADRIA Raum; dabei wird in überzeugender Form die damit verbundene Entwicklung des Postwesens dargestellt. Die Sammlung des Ausstellers Branko Morencic, dessen Verdienste um die Aufarbeitung dieses Themas nicht nur aus dessen philatelistischem Lebenswerk, sondern auch literarisch in Form eines Forschungswerkes hervorgehen, erscheint im höchsten Maße geeignet, die Kriterien zur Vergabe des Großen Preises der ALPEN ADRIA 2017 zu erfüllen.

Memmingen, den 2. September 2017